

bezüglich des schulreformgesetzesentwurf möchte ich festhalten, daß unsere österreichischen kinder mit behinderung (authismus, trisomie 21 etc. ) auch ein recht haben unsere schulen zu besuchen und zwar ihren fähigkeiten und bedürfnissen angepasst. das heißt, daß die eltern keine bittsteller sein müssen, damit ihr kind 11 oder 12 jahre in die schule dürfen. (oder auch mehr !!)

es kann sicher nicht am finanziellen scheitern, da unser staat ja sehr sozial ist und millionen in flüchtlingsanliegen steckt. was in ordnung ist !

ich hoffe, daß ich nicht auf taube ohren gestoßen bin.

mein name ist grabher brigitte und ich bin 71 jahre alt. (bzw. jung !) bitte gebt unseren kindern mit beeinträchtigung eine chance, damit nicht so viele babys umgebracht werden.

mit freundlichen grüßen

grabher brigitte